

Home Office für bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie

Projektträger: Klinikum Wels-Grieskirchen GmbH



Ausweitung Home Office: Beim Audit berufundfamilie wurde 2022 festgehalten, dass wir die Ausweitung von HO auf weitere Berufsgruppen prüfen wollen. Für folgende Bereiche wurden seither bereits tragfähige Lösungen umgesetzt:

HO für medizinische Verwaltungsfachkräfte:

1. Erhöhung der Bindung der med. Verwaltungsfachkräfte während der Karenz. Kein „Abwandern“ zu anderen TZ-Beschäftigungen in Wohnortnähe
2. Up-to-date-Halten der karenzierten Mitarbeiterinnen und somit Erleichterung des Wiedereinstiegs nach Karenz
3. Möglichkeit eines Zuverdienstes für karenzierte Mitarbeiterinnen
4. Möglichkeit der Stundenerhöhung für Mitarbeiterinnen mit Betreuungspflichten
5. Entlastung der vor Ort im Klinikum tätigen Mitarbeiterinnen
6. Med. Verwaltungsfachkräften wird während der Karenz aktiv ein Zuverdienst im HO angeboten. Sie erhalten die notwendige EDV-Ausstattung und können so zeit- und ortsunabhängig Diktate schreiben.

Wichtig ist dabei eine gute Abstimmung mit der zugeordneten Abteilung, da nur jene Diktate dafür geeignet sind, wo kein Nachfragen bei den Ärzten notwendig sind. Deshalb gibt es zu Beginn der Tätigkeit immer eine Abstimmungsrunde mit dem Verwaltungsteam vor Ort, um zu klären, wie die Vorselektion der Diktate und die Arbeitsaufteilung erfolgt.

Es gibt viele TZ-beschäftigte Mitarbeiterinnen, für die eine Stundenaufstockung nicht sinnvoll bzw rentabel ist, wenn sie dafür an einem weiteren Tag in die Arbeit kommen müssen, zB weil die Kinderbetreuung nur bis Mittag zur Verfügung steht. Diesen bieten wir aktiv eine Stundenaufstockung in Verbindung mit HO an. Durch die Ersparnis der Fahrtzeit und erhöhte zeitliche Flexibilität (zB Arbeit am Samstag, wenn der Partner die Kinder betreuen kann), ist oft die Leistung von zusätzlichen Stunden möglich.

HO für Führungskräfte in der Pflege:

In der Pflege war man es bisher gewohnt, dass die Führungskräfte an ihren Arbeitstagen immer vor Ort waren. Administrative Aufgaben, Dienstplanung, Vorbereitungen für Mitarbeitergespräche oder Projektarbeiten können aber genauso gut von zuhause aus erledigt werden. Deshalb erhalten Führungskräfte in der Pflege nun auch die Möglichkeit mehrere Tage pro Monat im HO zu arbeiten.

Der Vorteil ist, dass die Führungskräfte zuhause ungestörter arbeiten können. Um das Tagesgeschäft im Klinikum kümmert sich währenddessen die Stellvertretung, die damit zusätzliche Führungserfahrung sammelt und bei schwierigen Fragen trotzdem die Führungskraft als Back-Up telefonisch erreichen kann.